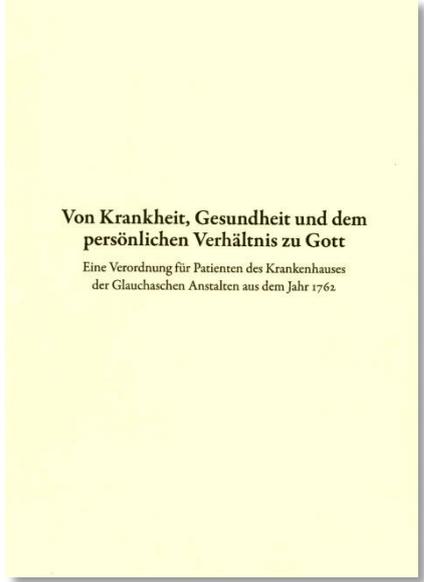




Kleine Texte der Franckeschen Stiftungen

Heft 21

Von Krankheit, Gesundheit und dem persönlichen Verhältnis zu Gott. Eine Verordnung für Patienten des Krankenhauses der Glauchaschen Anstalten aus dem Jahr 1762. Einführung von Anne Lulu Fetscher. Halle 2022 (Kleine Texte der Franckeschen Stiftungen, 21).
20 S., 5 farb. Abb., € 3,50; ISBN 978-3-939922-73-5



Von Krankheit, Gesundheit und dem
persönlichen Verhältnis zu Gott
Eine Verordnung für Patienten des Krankenhauses
der Glauchaschen Anstalten aus dem Jahr 1762

In der pietistischen Medizin wurde Krankheit als Erziehungsinstrument Gottes verstanden, welches die Menschen im Angesicht ihres körperlichen Leidens und vielleicht sogar ihres nahenden Todes zur Glaubensprüfung veranlassen sollte. Für eine erkrankte Person war es daher essentiell, sich nicht nur um die Gesundung des eigenen Körpers zu bemühen, sondern insbesondere um die der eigenen Seele. Da beide nach pietistischer Vorstellung eine sich bedingende und interagierende Einheit bilden, war die körperliche Gesundung an die Bedingung geknüpft, sich mit den eigenen Sünden auseinanderzusetzen und sich mit Gott auszusöhnen. Ziel sollte der Zustand der Gemütsruhe sein. Sobald sie erreicht war, so die Vorstellung, konnte auch der Körper genesen.

Eine auf das Jahr 1762 datierte gedruckte Patientenverordnung aus dem Archiv der Franckeschen Stiftungen, die nun erstmals in transkribierter Form vorliegt, bezeugt die wichtige Rolle der Auffassung von Krankheit und Heilung in der pietistischen Medizin und ihrer Praxis im Krankenhaus der Glauchaschen Anstalten. Diese Verordnung richtete sich an die Waisenknaben sowie an mittellose Schüler und Studenten, die in dem zwischen 1721 und 1723 speziell für ihre Versorgung errichteten Gebäude medizinisch betreut und gepflegt wurden. Im Vergleich mit vier handschriftlichen Verordnungen, die alle aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts stammen und erwiesenermaßen dem Autor der gedruckten Verordnung von 1762 bekannt gewesen sind, wird in der Einführung der Inhalt dieser hochinteressanten Quelle exemplarisch untersucht, indem die Anweisungen, die sich um Krankheit, Gesundheit und das persönliche Verhältnis zu Gott drehen, beleuchtet werden.